

# Musikfestival Bern

«5vor12um6»: Transformation  
5. September 2020, Carlo Bernasconi AG



© C. Ferrara

## TERESA CARRASCO

Teresa Carrasco wurde 1980 in Oviedo (ES) geboren, studierte Piano, Musiktheorie, Musikpädagogik und schloss mit einem Master in Digitaler Kunst an der Universität Pompeu Fabra in Barcelona ab. Zwischen 2005 und 2007 erhielt sie ein Stipendium des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) für ein Aufbaustudium in Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Sie vertiefte ihre Studien in der Folge in Komposition am elektronischen Studio der Musikakademie Basel bei Erik Oña, Georg Friedrich Haas und Jakob Ullmann. 2015 erhielt sie ihr Doktorat in Komposition bei Prof. Dr. Jonty Harrison an der University of Birmingham in England. Von 2015 bis 2018 arbeitete sie als künstlerische Mitarbeiterin für elektroakustische Musik an der Bauhaus Universität Weimar unter der Leitung von Robin Minard. Seit 2018 co-leitet sie den Studiengang Sound Arts an der Hochschule der Künste in Bern.



## RICARDO EIZIRIK

Ricardo Eizirik (b.1985) is a Brazilian-Swedish composer with an extended artistic production ranging from written concert music to installation and performance works. His work focuses on themes such as banality, the mechanization of society and the by-products of daily life (i.e. junk, trash, noise, etc).

He took his academic studies in Brazil and Switzerland. Over the years, he has received numerous grants and prizes and has developed projects for many festivals and ensembles across the world.

# Musikfestival Bern

«5vor12um6»: Transformation  
5. September 2020, Carlo Bernasconi AG



© M. Friedrich

## PETER MESSERLI

Peter Messerli ist Professor für Nachhaltige Entwicklung und Direktor Wyss Academy for Nature an der Universität Bern. Als Geograph und Landsystemforscher liegen seine Interessen in der nachhaltigen Entwicklung von Mensch-Umwelt-Systemen in Afrika und Asien. Dabei beschäftigt er sich mit den zunehmend globalisierten Ansprüchen auf Land, daraus entstehenden Konflikten, und ihren ökologischen und sozialen Folgen. Er hat während mehr als 10 Jahren Forschungsprogramme in Madagaskar und Laos geleitet, welche sich durch inter- und transdisziplinärer Ansätze auszeichneten. Als Nachhaltigkeitsforscher hat er langjährige Erfahrung an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik, und Gesellschaft von der lokalen bis zur internationalen Ebene. Er ist Co-Vorsitzender des internationalen Global Land Programmes (GLP) von Future Earth und er leitete die Gruppe unabhängiger Wissenschaftler, welche den ersten Globalen Nachhaltigkeitsbericht der UNO verfasst hat.



## THOMAS MEYER

Nach dem Studium der Musikwissenschaft und Literaturkritik arbeitete Thomas Meyer (\*1955) 32 Jahre als Musikkritiker beim Tages-Anzeiger. Heute ist er für SRF 2 Kultur sowie für diverse Zeitungen, Fachzeitschriften und Rundfunkanstalten tätig. Er veröffentlicht regelmässig musikwissenschaftliche Essays, insbesondere in den Bereichen Klaviermusik, Filmmusik und Neue Musik, er unterrichtet an der Volkshochschule Zürich und forscht an der Musikhochschule Luzern, er hält Einführungen für Konzertveranstalter, schreibt Programmhefttexte und war Fachexperte bei der Pro Helvetia. Er gehört der Programmgruppe der Festivals Rümelingen, der Jury "Impuls Neue Musik" und der Jury «Zeitgenössische Musik» beim Preis der deutschen Schallplattenkritik an. Sein zentrales Arbeitsfeld ist die Neue Musik, doch führt ihn ein breites Interesse durch die ganze Klassik bis hin zum Mittelalter sowie in die Bereiche Improvisation, Jazz, Installation, Film und Multimedia.

# Musikfestival Bern

«5vor12um6»: Transformation  
5. September 2020, Carlo Bernasconi AG



© Niklas Ottander

## DUO RECONVERT

reConvert wurde als natürliche Erweiterung des Schlagzeugrepertoires den letzten Jahrhundert geboren, um zu einem Identitätssiegel zu werden, das generische Definitionen ablehnt und auf eine kontinuierliche Arbeit zwischen verschiedenen Künstlern setzt, bei der die Infragestellung der Dogmen der Akademie im Vordergrund steht. reConvert sind Lorenzo Colombo y Roberto Maqueda.